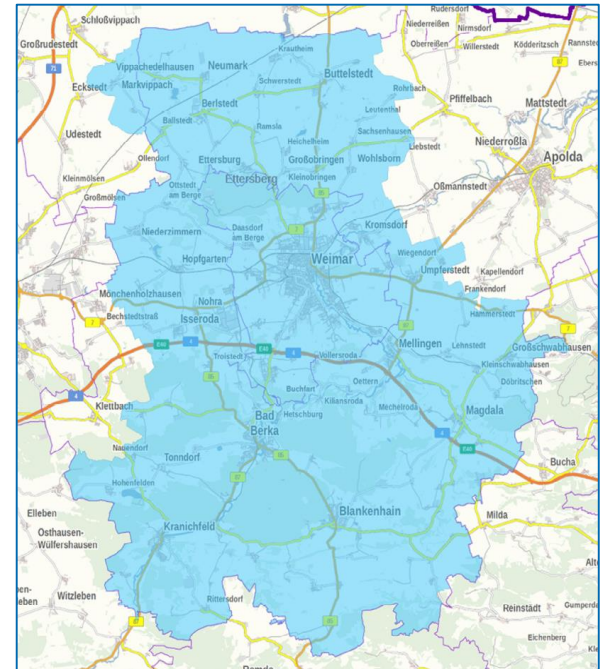


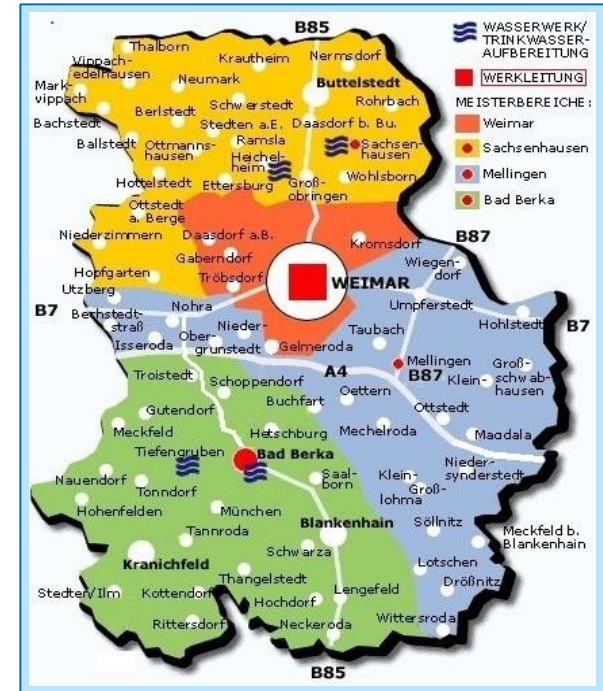
Der Wasserversorgungszweckverband Weimar – wer ist Mitglied und wer entscheidet?

- Der Wasserversorgungszweckverband Weimar ist ein kommunaler Zweckverband nach den Vorschriften des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit.
- Im Zweckverband haben sich [31 Städte und Gemeinden der Region Weimar](#) zusammengeschlossen, um ihre kommunale Pflichtaufgabe „Wasserversorgung“ gemeinsam zu erfüllen.
- Höchstes Organ des Zweckverbandes ist die Verbandsversammlung, der die von den Einwohnern der verbandsangehörigen Kommunen gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie weitere von den Kommunalparlamenten bestellte Verbandsräte angehören. Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsitzenden und seine Stellvertreter, entscheidet über die Verbands- und die Haushaltssatzung und beschließt u. a. den Wirtschaftsplan sowie die [Preise](#).

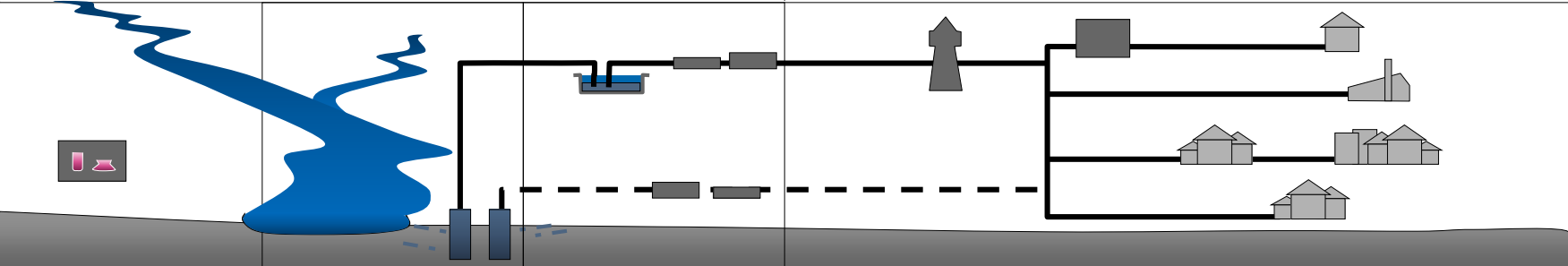


Das Versorgungsgebiet umfasst eine Fläche von fast 650 km² und teilt sich in vier regionale Zuständigkeitsbereiche auf

- Die Zuständigkeit im Versorgungsgebiet liegt für die technische Betreuung unserer Netze und Anlagen bei vier in ihren jeweiligen Gebieten agierenden Teams:
 - [Weimar](#)
 - [Sachsenhausen](#)
 - [Mellingen](#)
 - [Bad Berka](#)
- Ein fünftes Team ist für [übergreifende Querschnittsaufgaben](#) (Rohrschadensuche und Leckortung, Betreuung der Automatisierungstechnik und des computergestützten Leitsystems) zuständig.
- Jedes Team – auch der [24-Stunden-Bereitschaftstrupp](#) – wird von einem staatlich geprüften Wassermeister geleitet.



Wir halten eine umfangreiche Infrastruktur vor, um die Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung sicherzustellen

Ressourcenmanagement	Gewinnung und Bezug	Aufbereitung	Verteilung
	<p>Wir gewinnen unser Trinkwasser aus eigenen Tiefbrunnen (ca. 75 %) und bereiten es mit Hilfe von Belüftung und Filtration auf. Außerdem beziehen wir von der Thüringer Fernwasserversorgung aufbereitetes Talsperrenwasser (ca. 25 %) aus der Ohra-Talsperre im Thüringer Wald.</p>		<p>Wir beliefern auf rd. 650 km² ca. 110.000 Einwohner und Betriebe sowie öffentliche Einrichtungen über ein ca. 1.180 km langes Netz mit Trinkwasser. Bei einem Anschlussgrad von deutlich über 99 % liefern wir etwa 5,1 Mio. m³/Jahr mit einer Abgabe von im Mittel ca. 14.250 m³/Tag (Spitzenabgabe etwa 24.000 m³/Tag).</p>
			

Wir gewinnen überwiegend Grundwasser in unserer Region

- Wir gewinnen das von uns genutzte Grundwasser aus 29 eigenen Tiefbrunnen. Zum Schutz des als Rohwasser für die Wasserversorgung dienenden Grundwassers sind behördlicherseits Wasserschutzgebiete festgesetzt und ausgewiesen worden.
- Die bis zu 160 m tiefen Brunnenbohrungen liegen zwischen Bad Berka, Blankenhain, Tiefengruben und Tonndorf sowie am Nordhang des Ettersberg-Massivs.
- Auch bei der Grundwasserentnahme wirtschaften wir nachhaltig: Die jährliche Fördermenge liegt deutlich unter der Menge des neu gebildeten Grundwassers. So sichern wir, dass auch zukünftigen Generationen ausreichend Grundwasser zur Verfügung steht.
- Die kartografische Darstellung der Trinkwasser-Schutzgebiete finden Sie unter <https://thueringenviwer.thueringen.de/thviewer/> unter „Themen“ nach Wahl der Kartenebene „Natur und Umwelt“ >>> „Wasser“ >>> „Wasser- und Heilquellenschutzgebiete“.



Brunnenkopf eines unserer 29 Tiefbrunnen (© WZV Weimar)

Zusätzlich beziehen wir bereits aufbereitetes Talsperrenwasser aus dem Thüringer Wald

- Da nutzbare Wasservorkommen in unseren eigenen Gewinnungsgebieten nicht in ausreichender Menge vorhanden sind, beziehen wir darüber hinaus etwa 25 % des benötigten Trinkwassers von der [Thüringer Fernwasserversorgung AöR](#) aus dem System der Verbundwasserversorgung Nordthüringen.
- Dieses stammt aus der [Ohra-Talsperre](#) bei Luisenthal am Nordhang des Thüringer Waldes.
- Der seit 1967 bestehende Anschluss an das Fernwassersystem trägt darüber hinaus zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bei: Im Falle unverhoffter Probleme kann der Bezug erhöht werden, um alle Kunden weiter durchgängig stabil zu versorgen. Umgekehrt kann die Eigengewinnung für eine begrenzte Zeit gesteigert werden, um so etwaige Einschränkungen der Fernwasserbereitstellung zu kompensieren.



Staudamm und Entnahmeturm der Ohra-Talsperre
(© TFW AöR)

Wir bereiten das Grundwasser durch Belüftung und Filtration auf

- Das im Raum Bad Berka-Blankenhain gewonnene Grundwasser stammt aus Gesteinsschichten der Buntsandstein-Formation. Aufgrund seiner geologischen Herkunft enthält es gelöstes Eisen und Mangan. Dies sind keine durch Umweltverschmutzung eingetragenen Schadstoffe, sondern natürliche Bestandteile der Erdkruste.
- Allerdings muss das Rohwasser aufbereitet werden, um es für Rohrleitungstransport und Kundengebrauch tauglich zu machen. Dazu erfolgt zunächst eine Belüftung, und anschließend können die durch Oxidation gebildeten Eisen- und Manganflocken durch Filtration aus dem Wasser entfernt werden. Informationen zu den von uns verwendeten Zusatz- und Aufbereitungsstoffe sind ortslagenbezogen unter <https://www.wasserversorgung-weimar.de/haertebereiche/> verfügbar.
- Das von uns abgegebene Trinkwasser erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen. Es kann jederzeit unbedenklich zum Trinken, für die Zubereitung von Speisen einschließlich Säuglingsnahrung, zum Waschen sowie zum Wohlfühlen genutzt werden.



Filterhalle unserer Trinkwasseraufbereitungsanlage Bad Berka (© WZV Weimar)

Durch kontinuierliche Instandhaltung und Netzerneuerung ist es uns gelungen, die Wasserverluste auf ein Minimum zu reduzieren

- Die Wasserverlustrate nach DVGW-Arbeitsblatt W 392 beträgt derzeit rd. **0,04 m³/(km x h)**.
- Dies ist nach den Regeln des DVGW bei unserer Versorgungsstruktur als **niedrige Verlustrate** zu bewerten.
- Die niedrige Verlustrate – drastische Verlustsenkung gegenüber dem Stand Anfang der 1990er Jahre – ist das Ergebnis hoher Investitionen in das Verteilungsnetz und die Hausanschlüsse: Seit 1991 wurden
 - rd. 130 km Haupt- und Versorgungsleitungen sowie
 - rd. 151 km Anschlussleitungenfür insgesamt rd. 48 Mio. Euro erneuert.



Risikomanagement zur Risikominimierung steht bei uns an erster Stelle

- Als Wasserversorger verfügen wir über eine Organisation, die einen sicheren, zuverlässigen, umweltgerechten und wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet. Dies spiegelt sich in der erfolgreichen Einführung des vom DVGW geprüften Technischen Sicherheitsmanagements beim WZV Weimar wider. Näheres dazu finden Sie unter <https://www.wasserversorgung-weimar.de/dvgw/> in unserem Internet-Auftritt.
- Die Implementierung des Risikomanagements umfasst alle Prozessschritte in der Wasserversorgung, also Ressourcenschutz, Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung, -transport und -verteilung). Näheres zur Methodik finden Sie unter <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/das-water-safety-plan-konzept-fuer-kleine>
- Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur schützen wir die Anlagen und Netze vor potenziellen Risiken. Unser Handeln basiert dabei auf den Vorgaben der zuständigen staatlichen Behörden und den fachlichen Empfehlungen des DVGW.



Unsere aktuellen Preise finden Sie online auf unserer Webseite

- Der Preis unseres Trinkwassers setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:
 - zählergrößenabhängiger Grundpreis
 - bezugsmengenabhängiger Grundpreiszuschlag
 - Servicepreis
 - Mengenpreis
- Sie finden die aktuellen Preise (inkl. mobile Wasserversorgung über Zählerstandrohre sowie Hausanschlusskosten) auf unserer Webseite unter folgendem Link:
<https://www.wasserversorgung-weimar.de/preise-ab-01-24/>
- Außerdem können Sie Ihre individuellen Bezugskosten mittels unseres Tarifrechners ermitteln:
<https://www.wasserversorgung-weimar.de/tarifrechner>

Trinkwasserkosten pro Haushalt



Wassergebrauch pro Person und Jahr

- Bundesdurchschnitt 2018 gemäß BDEW-Statistik: ca. 46 m³ je Person (also 46.000 Liter), im Versorgungsgebiet des WZV Weimar nur 35 m³



Wassergebrauch pro Haushalt und Jahr

- 1 – 2 Personenhaushalt: ca. 46 - 92 m³ (bzw. 46.000 – 92.000 Liter)
- 3 - 5 Personenhaushalt: ca. 138 - 230 m³ (also 138.000 – 230.000 Liter)



Wasserkosten pro Haushalt und Jahr

- Mengenpreis WZV Weimar: 1,90 €/m³, d.h. 0,2 Cent /l
- 1 – 2 Personenhaushalt¹⁾: ca. 85 - 170 €/a
- 3 – 5 Personenhaushalt¹⁾: ca. 260 - 440 €/a

1) Hinzu kommen die gebrauchsunabhängigen Kosten der Trinkwasserversorgung.

Hinweis: Die Kosten sind unter Zugrundelegung der Bundesdurchschnitts-Wassergebrauchsmenge angegeben; die tatsächlichen individuellen Haushaltskosten unterscheiden sich allerdings aufgrund abweichender gebietsspezifischer Wassergebräuche: So liegt der personenbezogene Wassergebrauch im Versorgungsgebiet des WZV Weimar (siehe linkes Feld) bei nur rd. 75 % des Bundesdurchschnittswertes!

Aktuelle trinkwasserbezogene Verbraucherempfehlungen finden Sie auf unserer Homepage und auf den Webseiten von BDEW¹⁾, DVGW²⁾ und UBA³⁾

- Frostschutzmaßnahmen zur Verhinderung von Schäden an Zähleranlagen und Hausinstallationen
<https://www.wasserversorgung-weimar.de/frostschaeden/>
- Ordnungsgemäße Ausbildung von Hauseinführungen
https://www.wasserversorgung-weimar.de/wp-content/uploads/2022/01/merkblatt_hausanschluesse.pdf
- Anforderungen an Wasserzählerschächte
https://www.wasserversorgung-weimar.de/wp-content/uploads/2022/01/merkblatt_wzs.pdf
- Medikamentenreste gehören nicht in die Toilette!
<https://www.bdew.de/wasser-abwasser/spurenstoffe-in-gewaessern/medikamente-richtig-entsorgen-aber-wie/>
- Verbraucherinformationen zum Trinkwasser und zur Erhaltung seiner Qualität in der Hausinstallation
<https://www.dvgw.de/themen/wasser/verbraucherinformationen>
- Verbraucherinformation zu Maßnahmen gegen Stagnationswasser:
<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/leistungen/publikationen/twin09-1401.pdf>
- Weitere allgemeine Verbraucherempfehlungen des UBA:
<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/essen-trinken/trinkwasser#unsere-tipps>

Die Verbraucher sind mit unserer Arbeit als Wasserversorger zufrieden, was sich in einer geringen Zahl an Beschwerden und Klagen zeigt

- Trotz aller Sorgfalt: Wo gearbeitet wird, können Fehler nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.
- Auf Kundenbeschwerden – sowohl auf Telefonanrufe bzw. auf persönliche Vorsprachen als auch auf E-Mails oder Briefe – reagieren wir unverzüglich. Das ist uns – und sicher auch unseren Kunden – wichtiger als statistische Erfassungen zu Anzahl und Häufigkeit von Beschwerden.
- Allerdings: Nicht immer sind Beschwerden bzw. Forderungen aus unserer Sicht begründet. Im Streitfall muss ein Gericht entscheiden. Dies ist bei uns jedoch sehr selten.



Trinkwasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel und steht unseren Kunden jederzeit in hervorragender Qualität zur Verfügung

Die anlagenbezogenen Vollanalysen des von uns bereitgestellten Trinkwassers – auch hinsichtlich der von den Installateuren für die Auswahl der geeigneten Materialien für die Trinkwasser-Hausinstallation benötigten wichtigen korrosionschemischen Parameter – können unter

<https://www.wasserversorgung-weimar.de/trinkwasseranalysen>

eingesehen und im Bedarfsfall ausgedruckt werden. Unter

<https://www.wasserversorgung-weimar.de/analysedaten>

finden Sie die jeweils aktuellsten Analyseergebnisse der im Rahmen der Eigenkontrolle von einem zertifizierten Labor untersuchten Proben.

Grundstücksbezogene Angaben zur Trinkwasserherkunft – auch zum am Hausanschluss anstehenden Wasserdruck – finden Sie unter

<https://wasser.wasserversorgung-weimar.de/>

unter der Rubrik „Woher kommt mein Wasser?“



© WZV Weimar

Auch Calcium, Magnesium und Kalium sind als Bestandteile der Gesteine im Untergrund natürliche Inhaltsstoffe des Trinkwassers

	Calcium in mg/Liter	Kalium in mg/Liter	Magnesium in mg/Liter
TWA Bad Berka	60,9	4,3	21,3
TWA Tiefengruben	79,5	3,5	17,0
WW Heichelheim	126,0	7,9	49,9
WW Sachsenhausen	124,0	7,2	49,0
Talsperrenwasser	19,2	3,6	1,0
TWA Hohenfelden	61,8	2,4	15,9

Die Wasserhärte wird durch Calcium bestimmt, das natürlicher Bestandteil des Trinkwassers ist

- Die Menge der im Wasser gelösten Calcium-Ionen bestimmt den Härtebereich des Wassers. Calcium ist neben weiteren Mineralien natürlicher Bestandteil der Erdkruste und somit auch des Trinkwassers.
 - Härtebereich 1 (weich): weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ca. 60 mg/l)
 - Härtebereich 2 (mittel): 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ca. 60 bis 100 mg/l)
 - Härtebereich 3 (hart): mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (über ca. 100 mg/l)
- Die Härte unseres Trinkwassers unterscheidet sich in den verschiedenen versorgten Ortslagen.
- Eine ortslagenbezogene Übersicht steht unter <https://www.wasserversorgung-weimar.de/haertebereiche/> auf unserer Webseite zur Verfügung. Die grundstücksspezifische Angabe finden Sie auch auf Ihrer Wasserrechnung. Dort ist zusätzlich angegeben, aus welchen unserer Gewinnungsanlagen das betreffende Grundstück versorgt wird.